

Rückblick 13.05/14.05.2009

Ziel: Nord-Ostsee-Kanal/ Teilbereiche der Unterelbe

Zu unserer 2-Tagestour hatten sich 8 "RaDsherren" angemeldet.

Zu acht ging es dann auch am 13.05.2009, 08.00 Uhr, auf Tour.

Es waren dabei: Willi, Sigismund, Horst, Reinald, Siegfried, Ulrich, Curt und ich.

Mit dem Pkw und mitgeführten Fahrrädern fuhren wir nach Rendsburg.

Direkt in Höhe der Eisenbahnbrücke und der Schwebefähre starteten wir gegen 10.00 Uhr zu unserem Tagesziel Brunsbüttel.

Die Tour führte uns bis zur Mittagsrast immer am Radweg, direkt in unmittelbarer Nähe des süd-östlichen Kanalufer entlang.

Nach ca. 8 km war die Lotsenstation bei Schülp erreicht.

Hier erlebten wir unmittelbar den Ablauf des Lotsenwechsels auf den fahrenden Schiffen mitten im Kanal.

Einer der Lotsen erklärte uns dann noch freundlicherweise die rechtlichen Grundlagen und praktischen Abläufe seiner Arbeit. Unsere Radtour ging ziemlich flott voran, wir hatten bei bestem Sonnenwetter eine mäßige, teils auch stärkere Briese als Rückenwind.

Um die Mittagszeit erreichten wir nach ca. 30 km die Fähre "Fischerhütte".

Hier befindet sich ein Imbisstand – war zur Mittagszeit ganz praktisch.

Danach wurde mit der Fähre der Kanal überquert, weiter ging es für uns auf der nord-westlichen Kanalseite.

Der Radweg am Kanal ist auch landschaftlich interessant und wird durch die unterschiedlichsten Schiffe, die hier so zahlreich verkehren zu einem besonderen Erlebnis.

Siegfried, unser Seemann, beantwortete uns gerne die eine oder andere Frage bezüglich der Schiffe und auch des Kanals.

Nach 67 km erreichten wir gegen 16.00 Uhr unser Hotel "Zur Traube" in Brunsbüttel.

Das Highlight des Tages hatten wir uns aber für den Abend aufgehoben: Gegen 19.00 Uhr lief die AIDAcara, aus Richtung Kiel kommend, in die Schleuse Brunsbüttel ein. Und wir waren als Augenzeugen in unmittelbarer Nähe dabei. Ein Anblick, wo eine gewisse Faszination einfach da war ...

Danach war für uns zum Abendessen ein Tisch im "Torhaus" mit bestem Kanal – und Schleusenblick reserviert.

Dieser erlebnisreiche Tag fand seinen Ausklang schließlich in der Bierstube unseres Hotels.

Es wird nur soviel verraten: Es dauerte nicht sehr lange, bis wir alle im Bett in einen Tiefschlaf fielen...

Nach einem guten Frühstück war bereits um 08.30 Uhr wieder "Satteltest".

Heute ging es am Elberadweg entlang bis nach Glückstadt.

Die Richtung war Ost bzw. Südost – immer gegen z.T. frischen Wind.

Glückstadt wurde gegen 11.15 Uhr erreicht.

Curt, unserer Historiker, war sehr gut vorbereitet: Auf dem Marktplatz berichtete Curt über die Stadtgeschichte Glückstadts, wobei wir auch erfuhren, dass Glückstadt eine relativ junge Stadt ist und durch den Dänenkönig Christian IV. im Jahre 1617 erst gegründet wurde.

Nach einem kleinen Stadtrundgang setzten wir unsere Fahrt - jetzt mit der Bahn - von Glückstadt über Elmshorn nach Rendsburg zurück fort.

Ankunft in Rendsburg: kurz nach 14.00 Uhr.

Fußgängerzone, Alter Markt, Paradeplatz u.a. wurden besichtigt.

Nach einer Kaffeepause vor historischer Kulisse und Fahrt mit der alten Schwebefähre, wurden die Fahrräder verladen und wir machten uns auf den Rückweg.

Insgesamt hatten wir 111 km abgeradeln, erlebnisreiche Momente erfahren und interessante Eindrücke gewonnen. Zum Ausklang unserer 2-Tagestour war noch Einkehr bei "Gothmann" in Breitenfelde zum Abendessen angesagt.

Gegen 19.30 Uhr waren wir wieder zurück in Mölln. / J.M.